



Neubau der A 39, Lüneburg-Wolfsburg mit niedersächsischem Teil der B 190n

Ergebnisprotokoll der Arbeitskreissitzung zum Variantenvergleich Ziegeleigraben für den Abschnitt 5, Bad Bodenteich (L 265) – Wittingen (B 244) und den Abschnitt 6, Wittingen (B 244) – Ehra (L 289)

Arbeitskreissitzung am: 18.07.2012, 09:30 Uhr

Ort: Hotel Nöhre
Bahnhofstraße 2
29378 Wittingen

Teilnehmer: s. Teilnehmerliste
(Anlage)

Top	Thema
0	Vorbemerkungen
1	Begrüßung
2	Anlass, Zweck und Aufgabe der Arbeitskreissitzung
3	Vorstellung der Vorplanungsergebnisse im Bereich zwischen Wollerstorf – Eutzen
4	Diskussion

TOP	Thema
0.	Vorbemerkung Die Präsentation zur Arbeitskreissitzung wurde in der Sitzung an alle Teilnehmer verteilt. Sie ist im Internet auf der Seite der Straßenbauverwaltung (www.strassenbau.niedersachsen.de) eingestellt. In der Niederschrift sind daher nur ergänzende Informationen sowie erfolgte Wortmeldungen enthalten.



TOP	Thema
1.	<p>Begrüßung</p> <p>Nach der Vorstellung der Projektbeteiligten der niedersächsischen Straßenbauverwaltung sowie der beauftragten Ingenieurbüros wurde ein Überblick über die Gesamttrasse gegeben.</p>
2.	<p>Anlass, Zweck und Aufgabe der Arbeitskreissitzung</p> <p>Der Zweck und die Ziele der Arbeitskreissitzung wurden vorgestellt (siehe TOP 2 der Präsentation).</p>
3.	<p>Vorstellung der Vorplanungsergebnisse im Bereich zwischen Wollerstorf – Eutzen</p> <p>Im TOP 3 wurden die Vorplanungsergebnisse aus Sicht der Objektplanung Verkehrsanlagen, der immissionstechnischen Untersuchungen und der umweltfachlichen Untersuchungen vorgestellt. Diese sind im Detail in der Präsentation (unter TOP 3) enthalten.</p>
4.	<p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none">- <u>VCD:</u> Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln war zum Termin um 9.30 Uhr nicht möglich. Der Vorhabenträger soll die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei künftigen Terminen berücksichtigen. <u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Der Vorhabenträger nimmt den Hinweis zur Kenntnis.- <u>VCD/BUND Gifhorn/Landvolk:</u> Der Versand der Tischvorlage zur Präsentation soll vor dem Termin erfolgen, um eine Vorbereitung der Beteiligten für den Termin zu ermöglichen. <u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Der Vorhabenträger prüft, ob ein Versand der Tischvorlage bei künftigen Terminen möglich ist.- <u>VCD:</u> Werden Fahrtkosten zu dem Termin erstattet? <u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Nein, Fahrtkosten können nicht erstattet werden.- <u>Landvolk Gifhorn:</u> Wann wird über das aktuelle Rastanlagenkonzept informiert? Es wird angeregt, den Truppenübungsplatz Ehra-Lessien aufgrund der absehbaren Aufgabe der Nutzung in die Konzeption der Rastanlagenstandorte einzubeziehen. <u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Das Rastanlagenkonzept befindet sich derzeit in der Abstimmungsphase mit



TOP	Thema
	<p>dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Dabei wurde der Vorschlag der Stadt Uelzen, eine bewirtschaftete Rastanlage bei Riestedt zu errichten, mit in die Untersuchung einbezogen.. Sobald die Entscheidung vorliegt, wird es eine Informationsveranstaltung für die Träger öffentlicher Belange geben.</p> <ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="311 593 1412 795">- <u>Untere Naturschutzbehörde, LK Gifhorn / Otterzentrum Hankensbüttel:</u> Die Kenntnis über die Rastanlagenstandorte ist aber sehr wichtig, um die Auswirkungen der gesamten A 39 abschätzen zu können. Die bisherige Erarbeitung der Unterlage und die Einschätzung zu den voneinander abhängigen Standorten ist nicht transparent. Die UNB Gifhorn fordert daher eine zeitnahe Informationsveranstaltung zu diesem Thema. <u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Sobald die Entscheidung des BMVBS vorliegt, wird eine Informationsveranstaltung anberaumt.<li data-bbox="311 963 1412 1030">- <u>Jägerschaft Uelzen:</u> Welche Veränderungen an Grünbrücken sind geplant. <u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Derzeit werden keine Veränderungen an Grünbrücken geplant.<li data-bbox="311 1164 1412 1366">- <u>Landvolk Gifhorn / Gemeinde Lüder:</u> Es könnten mit einer engen Bündelung der Verkehrswege ESK und A 39 günstigere Radien im Zuge der A 39 im Bereich Wollerstorf berücksichtigt werden. Warum wurde die enge Parallellage zum ESK nicht in die gegenständliche Untersuchung einbezogen? Der Landverbrauch könne somit nach Auffassung der Gemeinde Lüder reduziert werden. <u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Die Variantenentscheidung zur Parallellage des ESK schließt eindeutig mit der Variante 6 als Vorzugsvariante, daher wurde diese Vorzugsvariante bei dem Variantenvergleich zwischen Wollerstorf und Eutzen zu Grunde gelegt. Der Begriff des Landverbrauchs ist nicht zutreffend. Durch die A 39 und ggf. durch Kompensationsmaßnahmen werden Flächen beansprucht. In Bezug auf den Raum zwischen A 39 und ESK verbleiben hier auch landwirtschaftlich zu nutzende Flächen, daher kommt es zu keinem Landverbrauch.<li data-bbox="311 1702 1412 1803">- <u>BUND Uelzen:</u> Wieso ist eine so geringe Abrückung um ca. 100 m von der Fundstelle der Vogelazurjungfer ausreichend? <u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Die Vogelazurjungfer ist sehr standorttreu und an bestimmte Bedingungen in einem Gewässerabschnitt gebunden. Diese Bedingungen beziehen sich sowohl auf das Wasserregime als auch auf die Vegetation im und am Gewässer und liegen im Ziegeleigraben nur an den festgestellten Fundstellen vor. Insofern kann der Bereich, in dem die Art günstige Lebensraumbedingungen vorfindet, sehr gut eingegrenzt werden.



TOP	Thema
	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="311 392 1412 761"><p>- <u>UNB Gifhorn:</u> Die UNB Gifhorn unterstützt die Ausführungen des Vorhabensträgers zu den Lebensraumansprüchen der Vogel-Azurjungfer, fragt ergänzend jedoch nach, ob auch mögliche kleinklimatische Veränderungen der Lebensraumbedingungen infolge der geplanten Autobahn untersucht worden?</p><p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Dies wurde untersucht. Der gewählte Abstand von min. 10 m zur Böschungsoberkante des Ziegeleigrabens gewährleistet bei der gegebenen Gradientenlage von ca. 2,00 m über Gelände, dass eine Verschattung des Grabens gegenüber dem Ist-Zustand ausgeschlossen werden kann.</p><li data-bbox="311 795 1412 1064"><p>- <u>NLWKN:</u> Wurde eine Aufständigung der Trasse über der Fundstelle der Vogelazurjungfer untersucht?</p><p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Ja, jedoch würden sich durch Verschattung und Beeinflussung der Niederschlagsmenge durch das Bauwerk kleinklimatische Veränderungen ergeben, daher wurde diese Variante nicht weiter verfolgt.</p><li data-bbox="311 1097 1412 1299"><p>- <u>UNB Gifhorn:</u> Es wird eine Untersuchung der Verschattung durch die A 39 auf den Lebensraum der Vogelazurjungfer gefordert.</p><p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Der Vorhabenträger prüft dies.</p><li data-bbox="311 1332 1412 1500"><p>- <u>UNB Gifhorn:</u> Welche Dimension erhält das Bauwerk der Fulauquerung?</p><p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Die Fulauquerung erhält eine Öffnungsweite von ca. 14,0 m.</p><li data-bbox="311 1534 1412 1836"><p>- <u>Gemeinde Darigsdorf:</u> Der Ziegeleigraben ist kein natürliches Gewässer, er wurde in den Siebziger Jahren verlegt. Das ist ein Zeichen für die Anpassungsfähigkeit der Vogelazurjungfer. Muss die Variantenuntersuchung vor diesem Hintergrund geführt werden?</p><p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Diese Untersuchung ist erforderlich, auch wenn es sich bei dem Lebensraum nicht um einen natürlichen Ursprung handelt.</p><li data-bbox="311 1870 1412 2004"><p>- <u>NLWKN:</u> Gibt es FFH-Gebiete mit der Vogel-Azurjungfer als wertgebende Art, die in Niedersachsen der Kontinentalen Region zugeordnet sind? Können Aussagen zur Ausbreitungstendenz der Vogel-Azurjungfer getroffen werden.</p>



TOP	Thema
	<p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Das FFH-Gebiet „Landgraben-Dummeniederung“ im Landkreis Lüchow-Dannenberg ist ein solches Gebiet. Aufgrund der spärlichen Datenlage zur Verbreitung der Art in Niedersachsen und auch in den direkt angrenzenden Bundesländern lassen sich Aussagen zur Ausbreitung und Verbreitung der Vogel-Azurjunfer nicht belastbar treffen.</p> <p>- <u>NLWKN / UNB Gifhorn:</u> Wie wird die umweltfachliche Bewertung der einzelnen Varianten abgeleitet, welche Einzelbewertungen der Schutzgüter liegen zu Grunde?</p> <p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Die detaillierte Bewertungsmatrix wird in die Präsentation eingearbeitet und im Internet veröffentlicht.</p> <p>- <u>BUND Gifhorn:</u> Warum wird die Vogelazurjungfer nicht vom Licht der Fahrzeuge auf der A 39 abgezogen?</p> <p><u>Antwort der UNB Gifhorn:</u> Libellen sind nur tagaktiv und fliegen bei Nacht auf Grund der geringeren Temperatur nicht.</p> <p>- <u>Gemeinde Wollerstorf:</u> Die Trasse der A 39 sollte so dicht wie möglich an den Kanal gelegt werden, damit ein maximaler Abstand zu Wollerstorf entsteht.</p> <p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Der Vorhabenträger nimmt dies zur Kenntnis.</p> <p>- <u>Landvolk Gifhorn:</u> Es wird weiterer Besprechungsbedarf zu den Punkten Rastanlagenkonzept und Parallelführung ESK gesehen. Hier wird eine gesonderte Besprechung gefordert.</p> <p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Der Vorhabenträger nimmt dies zur Kenntnis.</p> <p>- <u>WSV Uelzen:</u> Es wird angefragt, ob die betrachteten Varianten Auswirkungen auf den Lichteinfall (Lichtkegel) auf den ESK bzw. die darauf fahrenden Schiffe haben.</p> <p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Wir geprüft.</p> <p>- <u>UNB Gifhorn:</u> Es wird nochmalig angeregt, die Präsentationen zur Vorbereitung auf den Termin vorab an die Teilnehmer zu versenden bzw. diese in geeigneter Weise zur Verfügung zu stellen. Die UNB selbst habe die Präsentation im vorliegenden Fall vorab erhalten, insofern hier einen Vorteil gehabt.</p>



TOP	Thema
	<p><u>Antwort des Vorhabenträgers:</u> Die Anregung wird geprüft.</p> <p>Nachterminlich:</p> <ul style="list-style-type: none">- <u>UNB Gifhorn:</u> Direkt nach Ende der Veranstaltung wurde durch die UNB des Landkreises Gifhorn dargelegt, dass diese nicht die Präsentation im Vorfeld des Termins erhalten hat sondern eine Übersicht (Lageplan) mit den untersuchten Varianten 1-4. Insofern wird die Aussage hier entsprechend richtig gestellt.
4.	<p>Schlussbemerkung</p> <p>Die Präsentation wird auf der Internetseite der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr abgelegt.</p> <p>Die Ergebnisniederschrift wird an die Teilnehmer des Facharbeitskreises versandt und ebenfalls in das Internet eingestellt.</p> <p>Es wird darum gebeten, schriftliche Stellungnahmen zu den Themen des Arbeitskreises, zu denen ausdrücklich aufgefordert wird, innerhalb der nächsten vier Wochen einzureichen.</p> <p>Ziel dieses Arbeitskreises und weiterer Termine ist eine transparente Planung der A 39 unter Einbeziehung aller Träger öffentlicher Belange.</p>

Aufgestellt, Lüneburg den 20.07.2012

gez. Vetter